



Arbeiter-Samariter-Bund

in Erfurt

Informationen für alle
Mitglieder und Freunde des
ASB-Kreisverbandes Erfurt e.V.

Ausgabe 9 – September 2008

KOMMENTAR



Nachbarschaft

Eine gute Nachbarschaft muss gepflegt werden. Für uns als ASB bedeutet das: Wir bringen uns aktiv in unserem Umfeld an der Rankestraße ein, kümmern uns um den Kontakt zu den Anwohnern. Und sind natürlich beim Hopfenbergfest am 27. September präsent. Von 14 bis 18 Uhr gibt es dann wieder viel zu erleben. Kommen Sie auch?

*Ihre Marion Walsmann
Kreisesvorsitzende*

Herausgeber:

ASB-Kreisverband Erfurt e.V.
Rankestraße 59, 99096 Erfurt
Tel. (0361) 590 590

Redaktion: Stephan Zänker
Druck: Citydruck Erfurt

Weitere Informationen

unter: www.asb-erfurt.de



Egal, welche Unterstützung Sie benötigen – der ASB steht Ihnen zur Seite.

PFLEGESETZE WURDEN VERBESSERT

Eine gute Nachricht für Senioren...

Das ist wirklich eine erfreuliche Botschaft: Mit der Pflegereform, die am 1. Juli 2008 in Kraft getreten ist, sind eine ganze Reihe von Verbesserungen verbunden. Den Kernpunkt der Reform bilden deutlich erhöhte Leistungen der Pflegekasse, die sich für die Patienten in Heller und Pfennig auszahlen:

In der Pflegestufe 1 wurden früher lediglich 384 Euro pro Monat ausgezahlt. Seit 1. Juli sind es 420 Euro, ab 2010 440 Euro und ab 2012 450 Euro. In der Pflegestufe 2 gewährten die Pflegekassen früher 921 Euro pro Monat, seit 1. Juli 980 Euro, ab 2010 1.040 Euro und ab 2012 1.100 Euro. Und in der Pflegestufe 3 waren es früher 1.432 Euro, seit 1. Juli sind es 1.470 Euro, ab 2010 1.510 Euro und ab 2012 1.550 Euro.

Hinzu kommen höhere Zuschüsse bei der Ersatzpflege, falls ein pflegender Angehöriger ausfällt, und erhebliche Verbesserungen für Demenzkranke. Hier steigen die zusätzlichen jährlichen Sachleistungen von 460 auf bis zu 2.400 Euro. „Diese Reform geht eindeutig in die richtige Richtung“, hebt ASB-Geschäftsführer Frank Stübling hervor.

...und der ASB steht für Sie bereit

Verbesserte Zuschüsse vom Staat sind gut. Wer pflegebedürftig ist, möchte aber auch einen Partner an seiner Seite wissen, auf den er sich voll verlassen kann. Der ASB in Erfurt stellt seit vielen Jahren seine Kompetenz im Bereich Pflege unter Beweis. Unser besonderer Vorteil ist die einfache Verknüpfung von ambulanter und teilstationärer Pflege innerhalb des ASB – je nach Bedarf der Patienten.

Sie können also frei wählen: Entweder beauftragen Sie unsere Sozialstation mit ambulanten Leistungen oder Sie nutzen einen der zwölf Tagespflegeplätze im ASB-Seniorenheim „Georg Boock“ – inklusive Abholung mit unseren Kleinbussen.

Ihr Kontakt zur Sozialstation: Tel. (0361) 590 59 127

Ihr Kontakt zum ASB-Seniorenheim: Tel. (0361) 590 59 400

UNTERSTÜTZUNG FÜR DIE KOLLEGEN IN WIEN

Erfurter ASB half bei Fußball-EM



Die **Fußball-Europameisterschaft** begeisterte im Juni den ganzen Kontinent. Mittendrin im Getümmel der Donaumetropole Wien waren Mitarbeiter des ASB Erfurt. Sie halfen ihren österreichischen Kollegen bei der Bewältigung des sportlichen Großereignisses. Die Hilfeleistung erfolgte im Rahmen einer Kooperation der Samariterorganisationen Deutschlands, Österreichs, der Tschechischen Republik, Ungarns und Südtirols. Ziel war es, die Mitarbeiter der Rettungsdienste an den Austragungsorten zu entlasten und allen Besuchern der Europameisterschaft ein Höchstmaß an medizinischer Betreuung zu bieten. Unsere Mitarbeiter übernahmen zum einen Aufgaben im regulären Rettungsdienst vor Ort, zum anderen halfen sie direkt in den Stadien und rund um die Fanmeilen.

„**Glücklicherweise gab es vor Ort** keine größere Katastrophe“, berichtet Rettungsassistent Norman Schlotz von seinem Einsatz. Weil die Spiele und Fanfeste friedlich abliefen, sei sogar noch Zeit geblieben, einige Partien auf den Großbildleinwänden zu verfolgen und sich von der Stimmung der Fußballanhänger mitreißen zu lassen. Lediglich beim Halbfinalspiel Türkei-Deutschland gab es einen Zwischenfall: Ein junges Mädchen wurde im Gedränge umgestoßen und übertrampelt, es musste mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht werden.

„**Insgesamt war der EM-Einsatz** ein tolles Erlebnis“, fasst Norman Schlotz zusammen. Er würde das jederzeit wieder machen, zumal die Kooperation vor Ort gut funktioniert habe.

ASB PFLEGT KONTAKTE MIT DEN NACHBARN

Hopfenbergfest am 27. September

Seit vielen Jahren ist der ASB in der Erfurter Rankestraße zu Hause. Das Viertel rundherum, reizvoll in der Nähe des Steigers gelegen, gehört zu den begehrten Wohngebieten in unserer Stadt. Seine Vorzüge kommen auch den Bewohnern des ASB-Seniorenheims „Georg Boock“ zugute. Deshalb ist es selbstverständlich, dass wir uns am jährlichen „Hopfenbergfest“ beteiligen. Das nächste steigt am Samstag, dem 27. September, von 14 bis 18 Uhr. Natürlich kann das Seniorenheim besichtigt werden, darüber hinaus sind wir mit unserer Rettungshundestaffel, mit dem Ausbildungsmobil und mit verschiedenen Einsatzfahrzeugen präsent. ASB-Mitarbeiter stehen vor Ort für Fragen zur Verfügung. Es lohnt sich also, bei dem Fest dabei zu sein.



Wechsel bei Tanzgruppe

Bei unserer Seniorentanzgruppe hat es einen Wechsel in der Leitung gegeben: Gertrud Staerke (83) legte das verantwortungsvolle Amt in die Hände von Gudrun Hoch (70). Der ASB-Kreisvorstand bedankte sich bei beiden Damen für ihr Engagement.

Seit 16 Jahren kümmerte sich Gertrud Staerke liebevoll um „ihre Gruppe“, die sich an jedem Donnerstag um 9.30 Uhr im Saal des Katholischen Waisenhauses trifft – und dort nach Herzenslust das Tanzbein schwingt. Mittlerweile ist eine enge Gemeinschaft entstanden, es gibt Ausflüge und Feiern. Derzeit zählt die Gruppe 30 Mitglieder zwischen 40 und 91 Jahren.

Förderer sind weiter gesucht

Mitarbeiter des ASB sind weiterhin auf Tour durch Erfurt, um Menschen als Förderer unserer sozialen Arbeit zu gewinnen. Das ist notwendig, um unsere zusätzlichen Projekte – etwa die Ausbildung der Schulsanitäter oder die Reanimationsbretter – finanzieren zu können.